# Imperium im Cyberspace

Autor(en): **Sennhauser, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-932728

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

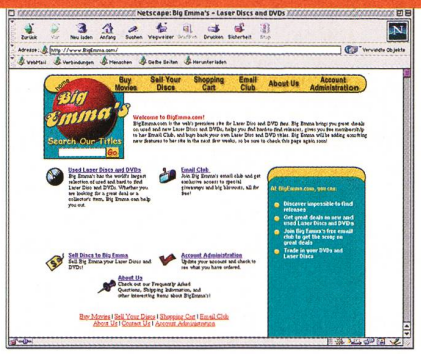
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

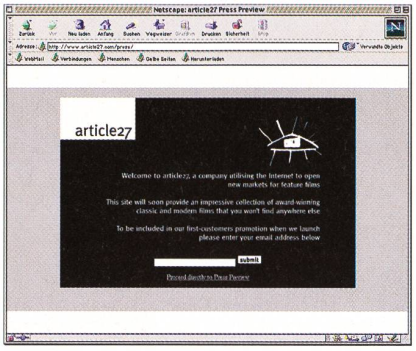
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Imperium im Cyberspace

**Während die Geschäftswelt noch rätselt, wie mit dem Internet endlich Geld zu verdienen wäre, kombinieren ein paar Medienprofis ein altes Rezept mit der neuen Technologie: Sie kaufen Filme, die niemand will.**




▲ BigEmma.com, ein erfolgreicher Internetversand für Laserdisc und DVD; article27.com: Ab Sommer 2000 die Webzentrale für Studiofilme?

**Michael Sennhauser**

Als der Winzersohn Leo Kirch aus Würzburg 1956 damit anfing, systematisch die Rechte an Filmen zu kaufen, steckte eine einfache Idee dahinter: Das junge Medium Fernsehen würde sehr bald einen riesigen Hunger auf sendefähige Unterhaltungsware entwickeln. Über die Versorgung des Fernsehens mit Filmen und Serien wuchs ein milliardenschweres Fernseh- und Kinoimperium mit den Kernbereichen Programmhandel und -Produktion. Heute ist Kirch ein Mythos, bewundert und gefürchtet als graue Eminenz im Mediendschungel. Dabei hat er einfach Filme gekauft, als sich noch niemand dafür interessierte.

Heute ist das Internet ein potenzieller Markt, auch wenn die meisten Gewinne vorderhand bloss an der Börse erzielt werden. Eine der wenigen Internetfirmen, die bisher tatsächlich profitabel wurden, ist die 1996 gegründete BigEmma.com, ein einzigartiger Versandhandel für Laserdiscs und DVDs. Die Webfirma vertreibt nicht nur gebrauchte Filmdatenträger, sie hat sich auch darauf spezialisiert, für ihre Klientel rare und vergriffene Titel auf Laserdisc und DVD aufzutreiben und bietet eine Art Tauschbörse an.

## Die Nische als Weltmarkt

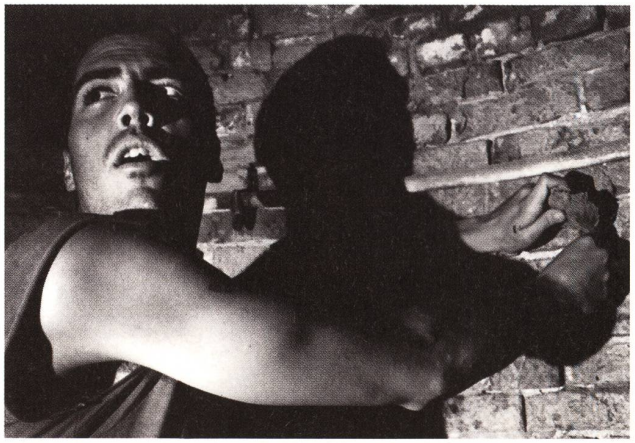
Aus der Erkenntnis heraus, dass auch das so genannte «Nischenpublikum» zu einem profitablen Markt werden kann, sobald man es global zu bündeln beginnt, haben die Medien- und Softwareprofis von BigEmma.com das Konzept für die globale (Web-)Firma article27 ausgetüftelt. Der Name bezieht sich auf Artikel 27 der UNO-Menschenrechtskonvention, welcher das Recht aller Menschen auf Teilnahme am kulturellen Leben der Gemeinschaft, am technischen Fortschritt und eventuell daraus resultierenden Vorteilen festhält.

Medienmanager in aller Welt rechnen längst damit, dass das Internet über kurz oder lang dem Fernsehen Konkurrenz machen wird und so wird allenthalben eifrig fürs Internet produziert – auf Vorrat. Das Gründerteam von article27 kann darüber nur den Kopf schütteln, denn sie gehen von einer anerkannten Binsenwahrheit aus: 95% aller schon produzierten Filme werden nicht gesehen. Nicht, weil sich kein Mensch auf Erden für sie interessieren würde. Sondern weil die einzelnen Interessenten über die ganze Welt verteilt sind. Konkret: An jedem Filmfestival werden Hunderte von neuen Filmen vorgeführt, viele von ihnen gewinnen Preise und werden hochgelobt, nur um dann im Keller zu verschwinden, weil kein Verleiher eine Chance sieht, die Kosten für eine Vermarktung in seinem Territorium wieder einspielen zu können. So kommt es, dass Liebhaber cinephiler Spezialitäten immer wieder in Festivalberichten von kleinen filmischen Wundern lesen, ohne diese je selber sehen zu können. Was nun, wenn es eine zentrale Stelle gäbe, die einem jederzeit und weltweit den Zugriff auf all die feinen kleinen Filme ermöglichen würde?

## Zuerst per Video und Laserdisc, später direkt übers Web

article27 soll diese Anlaufstelle werden. Der finanzielle Erfolg von BigEmma.com hat den Firmengründern viele Finanztüren geöffnet, und seit Beginn des Jahres kauft die junge Firma weltweit systematisch die *non-theatrical-rights*, also die Verwertungsrechte ausserhalb des Kinos, von interessanten, aber kaum mehr auswertbaren Studiofilmen. Dabei handelt es nicht um obskure Werke, sondern um Meilensteine wie Derek Jarmans filmisches Testament «Blue» von 1993, cineastische Edelsteine wie Marco Bellocchios Kleistverfilmung «Il principe di Homburg» (1997), Todd Haynes' Jean-Genet-Umsetzung «Poison» von 1991 oder auch schon diverse Titel von Atom Egoyan. Bald schon sollen Hunderte von Titeln verfügbar sein. article27 hat Verträge mit Weltvertrieben und Organisationen wie dem British Film Institute, Jane Balfour Films oder auch der italienischen RAI.

Wenn sich herumspricht, dass man viele sonst kaum mehr zugängliche Kleinode bei einer einzigen Adresse auf Video oder DVD bestellen kann, dürfte die Rechnung von article27 aufgehen. Und sollte der Filmkonsum übers Web dereinst wirklich boomen, dann haben sie die Filme, deren kommerzieller Wert sich erst unter dem globalen Blickwinkel des Internets eröffnet. ■



Bald übers Web wieder greifbar: «Poison» von Todd Haynes

Art. 10 OTab/TabV

Nuit gravement à la santé. Rauchen gefährdet die Gesundheit. Fumare mette in pericolo la salute.